

te im Laufe des ...
wie alljährlich, ...
mit schwarz-rot-golden ...
im Auftrag des ...
der preussischen ...
Regierung, des Staats- ...
minister, ferner seitens ...
Weidberg, der Soes ...
Weidbergers Reichs- ...
ung, wobei der frühere ...
redete hielt. Am Abend ...
Gedenksfeier der ebe- ...
r. Madrud die Ge-

schluß an Preußen.

ffische Staatspräsident ...
ung mit Frankfurter ...
Dellens an Preußen ...
isches ist federativ; aus ...
er Weg zum Einheits- ...
schen Durch ein Auf- ...
parnisse gemacht, die ...
ererbliche Mehrbelä- ...
die Dinge nicht so, daß ...
und gewungen ist, zu ...
einem armen Preußen

besberrat.

at hat in dem Landes- ...
Gewissen nach mehr- ...
fall: Wegen Verrat ...
1. Abf. 1 des Spio- ...
Willi Adamzik zu ...
t und Stellung unter ...
Grafen zugleich wegen ...
Techniker Erwin Große ...
überwachen zu 6 Wo- ...
Konstruktoren bei der ...
dorff tätig war, hatte ...
von Adamzik Reichs- ...
aktionsgeheimnisse der ...
der östlichen Macht in

werke.

u Landgerichtsdirktor ...
schiffenrecht in Halle ...
nationaler Schiffschiff, ...
die die Bauwerke aus ...
den. Die Anlage per- ...
Anlagebericht ansicht ...
erial besteht aus 1200 ...
er von 6 Monaten ver- ...
auptungsanlagen Albert ...
rd, sich Vorteile durch ...
mitangelegte Techniker ...
Betrachtungen in der ...
nd gemacht habe. Der ...
o Jens sagte zu den ...
weldts aus, daß er ...
erhalten habe. Auf- ...
er 8 Jahre lang ...
erte gewesen und später ...
worden sei. Der Inspi- ...
ri war, wurde mit dem ...
angesehenen verdrängt ...
gegen Bezahlung ver- ...
t die Weisungnahme ...
Am 3. März soll das ...
reiten im Rennwert ge-

angenommen.

Sigung der Vereinigten ...
den Neuen Plan war ...
nationsabkommens ...
rum enthielt sich der ...
Prinzip gab vor der ...
er es heißt: Die Jen- ...
ausgesprochen, daß für ...
regulierende Bestandteil ...
kennt dankbar an, daß ...
it mit dem Kabinett ...
eingeleitet hat, die hof- ...
neuen Pläne zu einem ...
ebe sich aber die Jes- ...
tungen Abstimmung im ...
n. Die Gesetze für den ...
innen der Sozialdemo- ...
4 gegen 23 Stimmen der ...
schaftspartei und Chris- ...
des Zentrums und der ...
11 Stimmen — ange- ...
warden mit 29 gegen 24 ...
Stimmen der Sozialdemo-

Reichsfänger.

zler empfing heute in ...
nährung und Landwirt- ...
schen Organisations- ...
minister a. D. Schiele und ...
wirtschaftsminister sehr ...
begründeten Wünsche ...
für Ernährung und ...
reis landwirtschaftlicher ...
en, in der beschleunigte ...
ungen zur Stützung des ...
und zur Sicherung der ...
ung vorgeschlagen und

ern von der Deutschen ...
topfer.

tag verläutet, stand in ...
ung wieder das Rot- ...
rd die Situation dabei ...
Zentrum sich scheinlich ...
und zwar in der aller ...
schongestellten von 2400

Wahl-Jahresinkommen an aufwärts und aller Beamten.
Diese Forderung ist den Ministern der Deutschen Volkspartei heute vorgelegt worden. Zentrum und Sozialdemokraten er- warteten, daß die Deutsche Volkspartei sich bis Montag endgültig darüber entscheide, ob sie den Vorschlag mitmachen will oder nicht. In Kreisen der Deutschen Volkspartei wird betont, die Forderung habe bereits deutlich genug zu erkennen gegeben, daß sie das Rotopfer nicht mitmache. Dabei bleibe sie um so mehr, als das Rotopfer nun die alte trassere Form erhalten solle. In Zentrumskreisen erklärt man, eine solche Antwort würde die Krise auslösen. Vor Montag ist aber an eine Klärung nicht zu denken. Es ist sogar möglich, daß diese sich bis zum Wieder- zusammentritt des Reichstags am nächsten Donnerstag hinaus- schieben wird, weil vor der letzten schwerwiegenden Entscheidung schließlich auch noch einmal die Fraktionen zu Worte kommen müssen.

Kücktritt Orzeszinski — Oberpräsident Baentig sein Nachfolger.
Berlin, 28. Febr. Der preussische Minister des Innern, Orzeszinski, ist zurückgetreten. In seinem Nachfolger wurde der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Dr. Baentig, ernannt. Dr. Baentig ist sozialdemokratischer Abgeordneter des preu- sischen Landtags.

Die Krise des Kücktritts Orzeszinski.
Berlin, 28. Febr. Wie in parlamentarischen Kreisen ver- lautet, ist der Hauptgrund für den Kücktritt des preussischen Innenministers neben seiner Krankheit der Konflikt, der sich aus der Haltung der Demokraten zum kommunistischen Ab- stimmensvotum ergeben hat. Die interfraktionellen Besprechun- gen, die Ministerpräsident Braun gestern abgehalten hat, haben bekanntlich zu einer Einigung geführt. Es war vereinbart worden, daß die offenen Oberpräsidenten- und Regierungsprä- sidentenstellen mit Männern besetzt werden sollten, die den Koalitionsparteien angehören. Namentlich in der Frage der Besetzung des Stettiner Oberpräsidentenpostens ist der Minis- terpräsident den Demokraten entgegengekommen. Minister Orzeszinski hatte aber offenbar der Deutschen Volkspartei bereits Zusicherungen gemacht, von denen er nicht wieder abgehen konnte. Er war nämlich der Ansicht, daß er die Deutsche Volkspartei für die Durchführung seiner Verwaltungsreform ver- wandte und dürfte dem Ministerpräsidenten hiervon auch Mitteilung gemacht haben. Dieser war jedoch der Ansicht, daß die Deutsche Volkspartei doch nur zurückzugeben sei, wenn sie in die Regierung selbst hineinkomme. Aus diesem Gegensatz heraus hat sich der preussische Innenminister heute vormittag zum Kücktritt entschlossen.

Benzin und Benzol.
Berlin, 28. Febr. Dem „Berl. Zbl.“ zufolge wird die Er- höhung des Benzinpreises, die zu den Maßnahmen des Molden- hauserischen Deckungsprogramms für den Etat 1930 gehört, 3 bis 4, wahrscheinlich aber 3½ Pfg. betragen. Benzol war bisher durch seinen Einfuhrzoll befreit. Daher soll jetzt ein Zoll von 10 Pfg. pro Liter eingeführt werden. Um den Cha- rakter der nichtprofessionellischen, also rein finanzwirtschaftlichen Belastung der beiden Betriebsmittel klar zum Ausdruck zu bringen und den deutschen Produzenten keinen Vorteil gegen- über ihrer ausländischen Konkurrenz zu geben, wird die gleich- zeitige Einführung einer inneren Steuerbelastung von Benzin und Benzol geplant. Die entsprechenden Vorschläge des Reichsfinanzministeriums werden zurzeit ausgearbeitet.

Beurteilung der Deutschen Bank.
Berlin, 28. Febr. In dem heutigen Verbandsversammlung vor dem Landgericht in der Anfechtungsklage gegen die D. D. Bank wurde verkündet, daß das Institut seinen bei der Fusion angenommenen Namen Deutsche Bank und Diskontogesellschaft aus formellen und materiellen Gründen ändern muß. Das Gericht hat sich auf den Standpunkt gestellt, daß die Addition der beiden Banknamen in Verbindung mit dem Wörtchen „und“ der Gründung einer neuen Firma gleichkommt. In- folgedessen steht die Sanfteilung nun vor der Frage, entweder ihren Namen noch weiter durch den Zusatz „AG“ zu ver- größern oder zu einem der alten Namen aus der Zeit vor der Fusion zurückzukehren. Dies würde bedeuten, daß der Name „Diskontogesellschaft“ aus dem Firmenbild verschwindet.

Auch der Reichspräsident für die einmalige Sondersteuer?
Berlin, 1. März. In dem Kampf um das Rotopfer glaubt das „Berl. Tageblatt“ mitteilen zu können, daß sich auch der Reichspräsident sehr entschieden für diese einmalige Sonder- steuer eingesetzt habe. In Zentrumskreisen verstreute man sich hierüber eine starke Wirkung auf die Deutsche Volkspartei. Nach dem Verlauf der Tagung des Reichsausschusses der Volkspartei werde man einen etwas klareren Einblick in die voraussicht- liche Haltung dieser Partei erhalten.

Gefahr für die Monarchie in Spanien.
Madrid, 28. Febr. Der spanische Ministerpräsident, Gene- ral Berenguer, erklärte, daß er die Rede von Sanchez Guerra

sehr bedauerlich finde. Sie habe ihm tiefe Trauer verursacht. Graf Romanones sagte, die Rede, die offen gegen den König gerichtet sei, wäre von größter Bedeutung, vor allem, weil man klar erkennen müßte, daß die republikanische Stimmung im Publikum vorherrsche, das doch keineswegs aus kleinen Zentren bestanden hat. Die Ministerialen, die von einer Republik mit Recht eine Schwächung ihres Einflusses befürchten, sind stark gegen Sanchez Guerra. Die Monarchisten sind wegen der schar- fen Angriffe Sanchez Guerras auf König Alfons sehr erdoit. Sie können ihm nicht verzeihen, daß er, eine der stärksten Stützen der Monarchie, der Person des Königs einen sehr schweren Schlag versetzt hat. Ein bedeutender Republikaner erklärte: Der Baugrund ist unterwühlt, noch ein solcher Schlag und der Bau stürzt ein. Das wichtigste ist vielleicht, daß der größte Teil der ehemaligen konservativen Partei, dar- unter viele Exminister, auch jetzt zu Sanchez Guerra, ihrem einzigen Führer, halten. Die für die Regierung und den König entscheidende Lage ist überaus schwierig. General Be- renguer erklärte auch bereits, man sage, es sei nicht möglich, daß die politischen Freiheiten sobald, wie man dies beabsichtige, wieder hergestellt würden. Angesichts dieser Stimmung ist es nicht verwunderlich, daß vielleicht an eine neue Diktatur ge- dacht wird. Die einen empfehlen sie als Rettungsmittel der Monarchie, die anderen fürchten das Einsetzen einer zweiten Diktatur, weil dies das Zeichnen zum Beginn des neuen Kamp- fes sein könnte.

Die Einigung in Santo Domingo.
Präsident Vasquez geht ins Ausland.
New York, 28. Febr. Associated Press meldet aus Santo Domingo, daß Präsident Vasquez ein Dekret unterzeichnet hat, durch das Rafael Estrella Urena, einer der Führer der auf- länderischen Bewegung, zum Minister des Innern und stellver- tretenden Präsidenten ernannt wird. Vasquez hat ferner die Nationalversammlung um die Erlaubnis ersucht, aus Gesun- deheitsrücksichten ins Ausland reisen zu dürfen. Die Landes- versammlung sieht vor, daß in Abwesenheit des Präsidenten der Minister des Innern das Präsidentenamt übernimmt. Urena war 1925 Justiz- und Unterrichtsminister und wurde später zum Gesandten in Frankreich ernannt.

Allen Auslandschwaben

Daß die alleingeführte Wochen- ausgabe des Schwäbischen Merkur für das Ausland. Wenn Sie einen linken ver- wandten, befreundeten oder bekannten Landsmann im Ausland haben, dann geben Sie dessen genaue Adresse dem Schwäbischen Merkur, Stuttgart, König- straße 20, und es geht auch an ihn der

Gruß der Heimat!

für Beamtenungen

liefern wir sämtliche Druckarbeiten raschstens u. preiswert

C. Meeh'sche Buchdruckerei

Rechnungsaufgabe.
Die geprüften Rechnungen der Oberamtsparkasse (Hauptkasse und Zweigstelle Wildbad) von 1928 liegen vom 4. März 1930 an zwei Wochen lang bei der Oberamts- parkasse zur Einsicht auf.
Neuenbürg, den 28. Februar 1930.
Oberamt: Lempp.

Gemeinde Birkenfeld.
Am nächsten Montag den 3. März ds. Js. findet auf dem Rathaus die **Fortführungstagsfahrt in Vermessungssachen** durch die Bezirksgeometerstelle Calw statt. Anstände in Vermessungsangelegenheiten (jedoch nicht bezüglich der Feldbereinigung) können hierbei vorgebracht werden.
Birkenfeld, den 1. März 1930.
Schultheißenamt.

Gemeinde Birkenfeld.
Das Fällen und Ausbereiten des im hiesigen Gemeinwald anfallenden Scheidholzes wird am nächsten Montag den 3. März 1930, abends 6 Uhr, auf der Gemeindepflege hier im öffentlichen Abstreich vergeben.
Birkenfeld, den 28. Februar 1930.
Gemeindepfleger Polan.

Moosbronn — Bernbach.
Zwangs-Versteigerung.
Am Dienstag den 4. März, vormittags 9 Uhr, ver- steigere ich in Moosbronn im Wege der Zwangsvollstreckung gegen dar:
ca. 337 Liter Rotwein mit Faß, ca. 400 Liter Weißwein mit Faß, zwei komplette Schlafzimmer, ein Einzelzimmer, einen Motor, 3/4 PS. Zusammenkunft auf dem Rathaus in Bernbach.
Ferner vormittags 11 Uhr in Bernbach:
Einen Sackofen, ein Fahrrad, einen Leiterwagen, eine Futterschneidmaschine, einen Dampferflügel und eine Wanduhr.
Zusammenkunft beim Rathaus.
Gerichtsvollzieherstelle Herrenalb.
S. D. Mabel.

Zwangs-Versteigerung.
Am Montag den 3. März 1930, nachmittags 3 Uhr, verkaufe ich in Birkenfeld öffentlich gegen Barzahlung: **Ein Herrenfahrrad, neu (Marke Panzer).** Zusammenkunft am Rathaus in Birkenfeld.
Hilfenbrand, Gerichtsvollzieher.

Darlehenskassenverein Birkenfeld.
Wir bringen uns zur Erledigung aller Bankgeschäfte — Verkehr in laufender Rechnung, Annahme von Spar- einlagen und Festanlagen, sowie Abgabe von Darlehen — in empfehlende Erinnerung. Für Festanlagen bezahlen wir 8 Prozent Zins.
Gleichzeitig empfehlen wir unser Lager in allen mög- lichen Sorten Kunstdünger, Futtermittel, Kohlen, Briquets und dergleichen.

Die beste Reklame ist u. bleibt das Zeitungsinserat

Schömberg.
Sandstein-Platten,
4 bis 6 Cm. stark, zu kaufen gesucht.
Gottlieb Fuchs, Baugeschäft.

W. Gauß, Neuenbürg-Vorstadt
Blaue Arbeitsanzüge!
Reißzeuge,
in schöner Ausführung und jeder Preislage empfiehlt die
C. Meeh'sche Buchdruckerei.

Billige, gute
Weine

Rotweine

Dürkheimer	Fl. 0.60
Guntersblumer	" 0.80
Ungsteiner	" 0.90
Dürkheimer	" 1.10
Oberingelheimer	" 1.20
Zeller	
Schw. Herrgott	" 1.80

Weißweine

Malhammer	Fl. 0.60
Heinfelder	" 0.70
Kaiserstuhl	" 1.—
St. Martin	" 1.20
Hombacher	" 1.30
Lebfräulein	" 1.70
Ushelmer	
Fischerpfad	" 2.—

Südweine

Malaga hellg.	Fl. 1.60
Muskatwein	" 1.30
Vermouth	" 1.80

Schaumweine

la Dilsfeld	Fl. 3.50
Echl. Sekt 1/2	Fl. 6.50
" " 1/2	" 3.50

und 5% Rabatt.

Lebensmittelhaus
Roth
Birkenfeld, Kirchw. 40
Tel. Pforzheim 4435.

Neuenbürg.
Zur Saat
empfiehlt
Kleesamen,
ewigen und dreiblättrigen,
Grassamen, Wicken
und **Erbjen**
in bekannt guter Qualität
Wilh. G. Blaid.
Calmbach.
Heute und morgen



Mehlsuppe
bei
Barth & „Bahnhof“
Conweiler.

**Sonnen-
Ziege**
zu
verkaufen.
Karl Bäuerle v.
Birkenfeld.
Gut erhaltene
Hobelbank
mit Werkzeug zu kaufen
gesucht.
Bahnhofstraße 63 II.

Zwangs-Versteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der auf Markung Langenbrand belegene, im Grundbuch von Langenbrand, Hst. 23, Abt. 1 Nr. 5, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der **Marie Fischer**, geb. Wankmüller, Ehefrau des Friedrich Fischer, Landwirts in Langenbrand, eingetragene Anteil an dem Grundstück: die Hälfte an Parz. 282: Acker, Wiese, Dornhecke, unbest. Weg, Baumacker, in Mönchäckern, 3 ha 55 a 44 qm, am **Mittwoch den 16. April 1930**, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus in Langenbrand versteigert werden.
Diese Hälfte an Parz. 282 wurde am 22. Februar 1930 gemeinderätlich geschätzt zu 2500.— RM.
Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Februar 1930 in das Grundbuch eingetragen.
Es ergeht die **Aufforderung**, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Bei Zwangsversteigerungen findet in der Regel nur ein Termin statt.
Neuenbürg, den 25. Februar 1930.
Kommissär: Bezirksnotar Klett.

Zwangs-Versteigerung.
Am **Montag den 3. März 1930**, vormittags 10 Uhr, kommt in **Neuenbürg** öffentlich gegen Barzahlung zum Verkauf:
Ein Ladeapparat.
Zusammenkunft am Rathaus in Neuenbürg.
Hildenbrand, Gerichtsvollzieher.

Gemeinde Diefelsberg.
Die Nachbarschaftsstraße Diefelsberg—Schwarzenberg ist bis zur Einmündung in die Begleitstraße Unterreichenbach—Schwarzenberg wegen Bauarbeiten bis auf weiteres **gesperrt.**
Ebenso die **Straße Diefelsberg—Liebenzell** bis zur Einmündung in die Straße Schönbach—Liebenzell.
Schultheißenamt Diefelsberg.

Städt. Frauenarbeitschule Wildbad.
Anmeldungen für die am 23. April ds. Js. beginnenden **Tageskurse** im
1. Handnähen,
2. Wäschnähen, für Anfänger und Fortgeschrittene,
3. Kleidernähen, " " "
4. Sticken, sowie
Anmeldungen für die **Abend- und Nachmittagskurse** werden von jetzt an entgegengenommen.
Städt. Frauenarbeitschule Wildbad.

Holz-Versteigerung.
Die **Gemeinde Burbach** versteigert am **Montag den 3. März 1930**, vormittags 9 Uhr beginnend, auf dem Rathaus:
56 St. buch., 10 St. eich., 121 St. sortene Scheller, 100 St. forst. und 27 St. gemischte Prügel.
Nachmittags 1 Uhr beginnend:
71 Eichenstämme V. und VI., 5 Buchenstämme III. und IV. Kl., 70 Hst. I., 115 II., 190 III., 230 IV., 305 Reb- und 185 Bohlensteden.
Waldhüter Artmann zeigt das Holz auf Verlangen vor.
Burbach, 24. Februar 1930.
Der **Gemeinderat:**
Kunz, Bgmstr. Eisele, Kassschreiber.

Singwoche Neuenbürg.
Sonntag, 2. März, nachm. 5 Uhr,
Schlussingen
in der Stadtkirche. Auch Auswärtige sind herzlich eingeladen.

Als Vermählte grüßen
Karl Kraft
Martha Kraft
geb. Schöninger

Neuenbürg Birkenfeld
1. März 1930.

Hermann Musch
Elsa Musch, geb. Neuhäuser
VERMÄHLTE

Neuenbürg a. E. März 1930.

Ludwig Profz, Neuenbürg
Mäntel u. Kleider 30 Proz.
Aerztlicher Sonntagsdienst
am Sonntag den 2. März 1930:
Dr. med. Schmidt, Calmbach,
Telefon 55 Calmbach oder Unfallmeldestelle
Neuenbürg.

Kaffee Möhrle, Neuenbürg.
Sonntag den 2. März
Grobes Faschings-Konzert
von abends 8 Uhr ab.
Leitung: Kapellmeister Herzog.

Haltestelle Engelsbrand.
Beim Unterzelneten findet am Sonntag den 2. März
Tanz-Unterhaltung
statt, verbunden mit **Rappen-Abend**, wozu höflich einladen
Haus Rüd und Frau.

Feuerwehr-Fapelle Birkenfeld.
Voranzeige!
Am Sonntag den 9. März 1930 findet im Gasthaus zum „Löwen“ in Birkenfeld
Großes humoristisches Konzert
statt.

Schwann.
Morgen Sonntag findet im Gasthaus z. „Adler“
fideler Rappen-Abend
statt, wozu höflichst einladet
Ernst Wolfinger und Frau.

Alles trifft sich
am Fastnachtsdienstag, nachm. ab 5 Uhr,
im Hotel „Sonne“
in **Herrrenalb.**
Karnevalistisches Konzert und Tanz.

Brauchen Sie ein Miet-Auto,
so rufen Sie die
Nummer 4918 Amt Pforzheim
an. Da finden Sie moderne, geschlossene Wagen bei sicherer und billigster Bedienung wie:
4-5 Sitzer, Klein-Tarif,
8-9 Sitzer für Hochzeiten und Gesellschaften, ebenso für Kranken-Transporte, da dieselben liegend befördert werden können,
20 Sitzer für Gesellschaften, Schulen und Vereine.
Eugen Müller, Birkenfeld.

Zur Fastnacht
empfehlen wir
Feinst. Blütenmehl
1/2 Kokosfett
Eitel Tafel 0.67
Edeka " 0.70
Palmin " 0.85

Prima Schmalz
Amerikaner Pfd. 0.82
la Deutsches Schweineschmalz Pfd. 1.10, 1.20

Feinste Margarine
hochfeines Backöl 1/4 Lit. 0.35
Zitronen St. 8 Pfg., ferner alle sonstigen **Bakartikel** und 5% **Rabatt.**

Lebensmittelhaus Roth
Birkenfeld, Tel. 4435.

Neuenbürg.
Die nächste **Mütterberatungsstunde** findet am **Montag den 1. März 1930**, nachmittags von 2 bis 3 Uhr, im **Kinderschulgebäude** statt.

Bezirks-Consum-Verein Neuenbürg.
Wir empfehlen unsern Mitgliedern frisch eingetroffen **„sämtliche“ Gartensämereien la Steckzwiebel** sowie **Rothklee** Samen.
Der Vorstand.

Mein Geschäft befindet sich **Schloßberg 7** früher Laden der Firma Krüger & Wolff.
Fertig, Pforzheim
Birkenfeld.

Roggenbrot
in Kommißdecksform wird wieder hergestellt.
Bäckerei Becht
5000 Quadratmeter große **Wiese**
auf 6 Jahre billig zu verpachten.
Fischzucht Calmbach, Wanke.

Evang. Gottesdienst in Neuenbürg.
Sonntag den 2. März. (S. E. 10 Uhr).
10 Uhr Bechtel: (2. Kor. 11, 23-30. Heb. Nr. 321).
Dekan Dr. Werner.
1/2 2 Uhr Christenlehre (Eben) Städtischer Schullehrer.
5 Uhr: Schlußingen der **Wieschlagwoche** in der Kirche.
Mittwoch abends 8 Uhr **Bibeldienst** im Gemeindehaus mit **Buch** auf das Abendmahl des **Landes** bezeugt.
In Waldrennloch ist am **Dienstag** abends 7/9 Uhr **Bibeldienst**.

Kath. Gottesdienst in Neuenbürg
am Sonntag den 2. März.
9 Uhr: **Christenlehre** u. **Wort** in **St. Michael** an **Christenlehre**
2 Uhr: **Andacht**.

STANDARD
QUALITÄTSMOTORRAD



VOLKSMODELLE 1930
SIND SOGEBEN EINGETROPFEN!



Vertreter:
Eugen Jäck, Conweiler.

Zweites

Die Verle...
wurde durch...
Jahresbericht...
einer Unter...
gungen. Die...
größeren...
mission durch...
naten geregel...
Bericht über...
eine genaue...
zeigte sich...
glieder des...
wachte schwie...
Die in der...
stellung einig...
in aller...
Leberführten...
des Kaiser...
über den gute...
wurde volle...
brachte die...
schulstufen...
Euchstärker...
Weibeschaffun...
gaben über...
schiffe an...
Kerwahlen...
abend nicht...
Entlastung...
Anschließen...
eins fand...
Bossett...
und Bürger...
Beizer den...
ins einzelne...
Nedmer...
letzten Jahre...
der Gemeinde...
Industrie...
Zwei Schul...
man wieder...
händen. Die...
annähernd...
die Zahl...
früher...
Werte...
die...
Zusammen...
trichen...
Vorteile...
Schlag...
mangel...
Umlage...
soll. Am...
gehende...
feien...
110...
Jahre...
funten...

DI
Ihre

R. Zortel...
„Das...
zum...
„Hab...
mögt...
Zeit...
„Warum...
kann...
„Das...
in...
braucht...
„So...
über...
er...
„Frei...
gar...
leines...
ich...
kurzweiliger...
gemeint...
„Kon...
„Rein...
„Brigitte...
gute...
richtet...
gehenden...
kommenden...
und...
Gebäuden...
ich...
„Ihr...
Neben...
So...
hammer...